



APOSTOLISCHE  
GEMEINSCHAFT

Sonntagsbrief für den 20.März 2022

## Frühling wird es nun bald

Liebe Geschwister,

heute ist Frühlingsanfang und wir merken es ja schon, dass die Tage wieder länger werden und wir auch die Sonnenstrahlen sehr genießen. Die Frühblüher geben ihr Bestes und überall sprießen Krokusse, Narzissen, Blausterne und Hyazinthen aus dem Boden. Bei uns teilweise noch etwas spärlich, aber dennoch unaufhaltsam.

Gott sprach am Ende der Sintflut zu Noah: *Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Und ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.* (1.Mose 8, 21,22)

Gott hat uns Menschen im Blick, er sieht, wie wir unterwegs sind. Er sieht unsere Zwietracht, den Neid, den Hass, die Not und das Elend. Er sieht den Egoismus und alle Bosheiten in den Menschen. Und trotzdem hat er uns lieb. Stellt euch das einmal vor. Er hat uns deshalb Jesus geschickt, damit er uns erretten kann. Obwohl seine Kinder so böse sind, liebt er uns über alle Maßen. Ich glaube, so lieben können noch nicht einmal leibliche Eltern. Müsste Gott nicht einfach die Nase von uns vollhaben?

Nein und nochmals nein - Gott liebt uns!

*Denn **also hat Gott die Welt geliebt**, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.* (Joh 3,16)

Mit dem Frühling sehen wir das Leben in der Schöpfung. In Jesus Christus sehen wir das Leben für uns. Er ist da und schenkt uns das Leben. Er lässt uns diese gefallene Welt mit seinen Augen sehen. Dieser Sonntag heißt OKULI – Meine Augen sehen stets auf den Herrn. Was sehe ich da? Ich sehe in Jesus einen Menschen, der so anders ist als ich. Denn er sieht ins Herz. Er sieht in jedem Menschen einen liebenswerten Menschen, der von Gott geschaffen wurde. So will ich sehen lernen. Wie ich mich freue, wenn die Narzissen und Krokusse sprießen und erblühen, so will ich auch nach den Menschen in meinem Umfeld schauen. Und ich sehe jede Menge wundervoll geschaffene Menschen. Jetzt geht der Frühling los!

Meine Augen sehen auf den Herrn.

Eure Elke